

Presseinformation

Parlamentarischer Staatssekretär Hirte besucht Leipziger Standort des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums eStandards

- ▶ **Führung durch die Offene Werkstatt Leipzig**
- ▶ **Digitalisierung des Mittelstands steht im Fokus**
- ▶ **Praxisnahe Berichte von Digitalisierungsprojekten**
- ▶ **Standards zum Anfassen in der bundesweit aktiven Mobilen Offenen Werkstatt**

Leipzig/Köln, 13.02.2019. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Christian Hirte, hat das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards besucht. Als Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer sowie für den Mittelstand konnte er sich in der Offenen Werkstatt Leipzig, ansässig im Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie (IMW), ein detailliertes Bild über die Arbeit des Kompetenzzentrums eStandards machen. „Die Digitalisierung des Mittelstands schreitet voran, doch es gibt noch viel unausgeschöpftes Potenzial. Daher hat das Bundeswirtschaftsministerium mit bundesweiten Kompetenzzentren eine große Initiative zur Förderung der digitalen Transformation in kleinen und mittleren Unternehmen auf den Weg gebracht. Zum einen sollen sie das Bewusstsein für die Chancen der Digitalisierung stärken und gleichzeitig ermöglichen, digitale und nachhaltige Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsnetzwerke zu entwickeln“, unterstreicht Christian Hirte den hohen Stellenwert des Kompetenzzentrums eStandards.

Nach der Begrüßung stellte Bettina Bartz, Geschäftsstellenleiterin und Sprecherin des Konsortiums, das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards vor. Dabei verdeutlichte sie mit einer Auswahl klassischer Fragen kleiner und mittlerer Unternehmen die Herausforderungen der Digitalisierung und zeigte gleichzeitig, wie das Kompetenzzentrum eStandards im gesamten Bundesgebiet den Mittelstand dabei unterstützt. „Was hat mein Unternehmen von der Digitalisierung? Wie kann ich meine Papierflut digitalisieren? Wie kann mein Geschäftsmodell nachhaltiger werden? Welchen Standard setze ich für elektronische Rechnungen ein? Wie kann meine Produktion mit Standards vernetzt werden? Wie optimiere ich meine Prozesse in der Logistik?“

Nutzen von eStandards in den Offenen Werkstätten

Antworten darauf liefern Veranstaltungen, Workshops und vor allem die Umsetzungsprojekte in den Offenen Werkstätten des Kompetenzzentrums eStandards in Köln, Hagen und Leipzig sowie den beiden Co-Working-Spaces in Wuppertal und Sankt Augustin. Sie leisten wichtige Arbeit für den Transfer. Es folgte dann die Vorstellung und Führung durch die Offene Werkstatt Leipzig, die im Herbst 2017 eröffnet wurde. „In der Offenen Werkstatt Leipzig sensibilisieren, informieren und führen wir Umsetzungsprojekte mit mittelständischen Unternehmen zum Einsatz von elektronischen Standards durch. Durch eStandards können Unternehmen ihre Geschäftsprozesse optimieren und beschleunigen. Zudem können sie besser auf die Kundenanforderungen eingehen und neue digitale Dienstleistungen und Geschäftsmodelle entwickeln. Das ist vor allem für kleine und mittlere Unternehmen zukunfts- und investitionssicher“, hebt Dr. Marija Radic hervor, die gemeinsam mit Dr. habil. Nizar Abdelkafi die Offene Werkstatt Leipzig leitet. Abdelkafi betont: „Die einen Unternehmen entwickeln mit unserem Expertinnen- und Expertenteam ein komplett neues digitales Geschäftsmodell. Andere Unternehmen diskutieren die Möglichkeiten der digitalen Wende für ihr Geschäftsmodell und ihre Branche anhand von Best Practices. So werden Unternehmen in der Zusammenarbeit mit uns selbst zu Ideengebern, von denen andere wiederum lernen können.“

Auf dem abschließenden Posterrundgang zu den Projekten und der Schlussdiskussion konnte sich Christian Hirte einen guten Eindruck zu den Aktivitäten des Kompetenzzentrums eStandards verschaffen. „Es freut mich zu sehen, was bereits in dieser kurzen Projektlaufzeit realisiert wurde. Viele Umsetzungsprojekte, die fast die gesamte Wertschöpfungskette abdecken, haben einen hohen Transferwert für andere Unternehmen. So profitieren nicht nur einzelne Betriebe davon, sondern teilweise ganze Branchen“, resümiert Christian Hirte seinen Besuch.

Mit Exkursionen, Workshops, Leitfäden, Checklisten und Tools unterstützt das Kompetenzzentrum eStandards kostenfrei und anbieterneutral beim digitalen Know-how-Aufbau. Abgerundet wird das Angebot mit der Virtuellen Offenen Werkstatt und der Mobilien Offenen Werkstatt, die mit Demonstrationen für additive Fertigung und Smart-Home- sowie

mit Virtual Reality- und Augmented Reality-Anwendungen ausgestattet ist. Sie ist bundesweit unterwegs und steht für Informationsveranstaltungen in Unternehmen, Verbänden, Netzwerken und Messen zur Verfügung.

Hintergrundinformation Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Mittlerweile über zwanzig Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren stehen Unternehmerinnen und Unternehmern bundesweit bei der Digitalisierung ihrer Prozesse im Betrieb zur Seite.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards zeigt kostenlos und anbieterneutral, wie Unternehmen mit Hilfe von Standards nachhaltige und digitale Geschäftsideen entwickeln und in die Praxis umsetzen können. Getragen wird das Kompetenzzentrum von einem Zusammenschluss der Partner der HAGENagentur Ges. für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Tourismus mbH, des Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH, des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT) Sankt Augustin und des Fraunhofer-Zentrums für Internationales Management und Wissensökonomie (IMW) unter der Konsortialführerschaft der GS1 Germany GmbH. Weitere Informationen unter: www.kompetenzzentrum-estandards.digital

Pressebilder



Bereits bei der Begrüßung diskutierten Marija Radic (Projektleiterin Offene Werkstatt Leipzig), Juliette Melzow (BMW), Parlamentarischer Staatssekretär Christian Hirte und Bettina Bartz (Geschäftsstellenleiterin des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards und Sprecherin des Konsortiums) (v.l.n.r.) über die Digitalisierung des Mittelstands (Bildquelle: Tobias Wolff, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards).



Beim Rundgang durch die Offene Werkstatt Leipzig konnte sich Christian Hirte ein umfassendes Bild zu den Demonstratoren des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards machen (Bildquelle: Tobias Wolff, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards).

Ansprechpartner für die Presse:

Tobias Wolff

Referent Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards
c/o GS1 Germany GmbH
Maarweg 133, 50825 Köln
Tel +49 221 94714-421
E-Mail: wolff@kompetenzzentrum-estandards.digital
www.kompetenzzentrum-estandards.digital

Über Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk.

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Projekte fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de